

# Bechterew-Gruppe feiert 20-jähriges Bestehen

Im Jahr 1995 ist die Bechterew-Gruppe Salem gegründet worden. Nun wurde das 20-Jährige gefeiert.



Die Geehrten (von links): Alfred Veit, Gerhard Enderle, Brigitte Enderle, Karl Werkmeister, Regina Strasser, Josef Bader, Monika Baur, Brigitte Müller, Heinz Schäfer, Anni Veit. Bild: Hugo Gommeringer



Der oberschwäbische Mundartdichter Hugo Breitschmid sorgte für gute Unterhaltung beim Fest. Bild:

„Bechterew: Bewegen, Beraten, Begegnen.“ Dieses Motto war bestimmend für die Gründung einer Bechterew-Gruppe in Salem vor 20 Jahren. Nun traf sich die Bechterew-Gruppe Salem der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew (DVMB) im Gasthaus Adler in Beuren im Anschluss an die Hauptversammlung zu einem eindrucksvollen Festakt anlässlich des runden Geburtstags. Ein Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Josef Ertl, Roland Mayer, Gerhard Enderle, Brigitte Enderle, Josef Bader, Monika Baur, Brigitte Müller, Heinz Schäfer, Anni und Alfred Veit. Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Regina Strasser, Elisabeth und Karl Werkmeister.

In seinen Vorträgen sorgte der schwäbische Mundartdichter Hugo Breitschmid für beste Unterhaltung. Er erzählte bedenkenswerte, amüsante, humorvolle und auch gewagte Anekdoten aus seiner oberschwäbischen Heimat.

In seinem Grußwort brachte Joachim Walzer vom Bechterew-Landesverband seine Freude über die Salemer Gruppe zum Ausdruck. Er sprach davon, dass kein Mensch gerne allein sei, schon gar nicht, wenn er krank ist. Bei Bechterew handele es sich um eine heimtückische Krankheit, bei deren Bewältigung der Betroffene nicht alleingelassen werden dürfe. Die Gruppe schenke im Miteinander Kraft, Freude und Lebensqualität. Aus diesem Grund sei 1980 die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew gegründet worden. Walzer überbrachte die Glückwünsche an die Salemer Gruppe. Sein Dank galt allen seitdem Engagierten. Urkunde und Präsent, so Walzer, würden der Gruppe bei der Mitgliederversammlung des Landesverbandes in Stuttgart-Möhringen überreicht.

Im Namen der Gemeinde bedankte sich Bürgermeisterstellvertreter Peter Frick. Er würdigte das Engagement und die Leistung, die seit 20 Jahren in dem wichtigen Selbsthilfe-Netzwerk erbracht wurden.

Reich bebildert gab Karl Werkmeister einen Rückblick auf die 20-jährige Geschichte der Salemer Bechterew-Gruppe, die am 22. März 1995 gegründet wurde und am 1. April mit Gymnastik startete. Zu den ersten Mitgliedern zählten Regina Strasser, Karl und Elisabeth Werkmeister als Gruppenleiterin. Verschiedene Gymnastikräume und Schwimmbecken wurden im Verlauf der Jahre genutzt: Praxis Hogeween, Raum im Betrieb Straßer und in der Wohnresidenz, Dorfgemeinschaftshaus Mittelstenweiler. Wassergymnastik fand in der Schule Forenbühl und in der Birkle-Klinik statt. Seit 2004 sind das Dorfgemeinschaftshaus Buggensegel und seit 2006 die Therme Meersburg die Therapiestätten der Gruppe. Seit 1997 und 1999 betreuen die Therapeuten Almuth und Karsten Schall die Mitglieder.

Bechterew-Kranke sind getragen von dem Leitgedanken „Bewegen, Beraten, Begegnen“. Auf diesem Fundament wurden von der harmonischen Salemer Gruppe in den vergangenen 20 Jahren zahlreiche Aktivitäten unternommen. Die vielen Bilder der attraktiven Dia-Show belegten dies.

## ***Beitrag sinkt von 36 auf 24 Euro***

*In seinem Rückblick auf die Aktivitäten der Bechterew-Gruppe Salem erinnerte Karl Werkmeister in Vertretung seiner erkrankten Frau Elisabeth durch die Jahresversammlung im „Adler“. Er erinnerte an die sportlichen Trainingszeiten und an die Veranstaltungen des geselligen Miteinanders. 43 Mal habe sich die Gruppe zur Gymnastik (davon sieben Mal Wassergymnastik in Meersburg) im Dorfgemeinschaftshaus Buggensegel getroffen, sagte Werkmeister. Der Bericht der seit 19 Jahren als Kassenwartin engagierten Regina Strasser verriet, dass der Verein finanziell gut aufgestellt ist. So beschloss die Versammlung, für die 23 aktiven Mitglieder den Jahresbeitrag von 36 auf 24 Euro zu senken. Zudem soll künftig der Eintritt in die Therme Meersburg von der Gruppenkasse übernommen werden. Als Gruppensprecherin wurde von den Mitgliedern erneut Elisabeth Werkmeister gewählt. Mit viel Lob, Dank und einem Blumengeschenk verabschiedete die Versammlung Regina Strasser. Zu ihrer Nachfolgerin wurde Susanne Müller gewählt. Die Kasse werden im nächsten Jahr Astrid Wenzel und Monika Baur prüfen.*